

78
DEM GEBURTSFESTE

Sr. Hochfürstl. Durchlaucht,

DES RUHMVOLLEN STIFTERS

DER PETRINISCHEN AKADEMIE

weiheten

diesen Gefang

die auf selbiger Studierende,

MITAU, DEN 15ten FEBRUAR, 1776.

Gedruckt bey dem Hochfürstl. Hofbuchdrucker, Johann Friedrich Steffenhagen.



Sey gegrüßet, o Tag der Freud'! aus Rosengewölke
Stralte dein güldenes Haar
Früh ins Aug' uns; entzückt zu lautem Wonnegefange,
Feyern wir Jünglinge dich!

Wie den kommenden May, den Freudengeber, im bunten
Thale, mit Veilchen umkränzt,
Und mit Blumenketten am Arm, Hirtinnen und Hirten
Segnen; so segnen wir dich!

Nicht im eisernen Feld' errungne Siege, der Lanze
Thaten, Eroberer nicht
Tönen im Liede zu dir: der sanftern Muse Gespiele
Singe den Vater des Volks,

Der die Künste mit schirmender Hand in unfre Gefilde
Führte, den wachenden Fleiß
Liebt und lohnet, und weithin zu blühenden Gärten
Hügel und Ebenen schafft:

Ufern Fürsten, um den, in hoher, stralender Bildung,
Einem Unsterblichen gleich,
Heut sein Genius schwebt aus lichtem Aether, als theilt' er
Himmel und Wonne mit ihm. —

Günne, Vater und Fürst, Du Weiser, Gütiger, gönn' uns
Lange Dein Antlitz, und sey,
Mehr als Krieger und Held, dem Vaterlande noch lange
Vater, Erhalter und Trost;

Dafs von Jahre zu Jahr' uns Segen keime, dafs Weisheit
Unfere Tage mit Heil
Krön', und lange Dir einst wir, tugendhafter und edler,
Weinen die Zähre des Danks!